



Informationen für Erasmus-Studierende an der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Akademisches Jahr 2024-25



Liebe Studierende unserer internationalen Partneruniversitäten,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Erasmus-Studium an der Universität Heidelberg interessieren. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen wichtige Informationen zur Planung Ihres Studienprogramms geben und häufig gestellte Fragen beantworten.

Sollten Sie nach dem Lesen der Broschüre noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Studiendekanat der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Ablauf der Bewerbung	3
Sprachkenntnisse	3
Ansprechpartner	3
Versicherungen	3
Übersicht der ECTS-Credits	4
Rotationen	5
Prüfungen	6
Ferien	6
Abkürzungen und Begriffe	6
Kursangebot und ECTS-Credits	7
Arbeits-, Sozial-, Umwelt- und Rechtsmedizin	7
Augenheilkunde	8
Block I - Innere Medizin	9
Block II - Chirurgie	10
Dermatologie, Allergologie	11
Epidemiologie, Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik	11
Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	12
Gynäkologie (mit Blockpraktikum)	12
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	13
Humangenetik	13
Infektiologie, Immunologie	14

Neurologie	14
Pädiatrie (mit Blockpraktikum)	15
Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Kinder- und Jugendpsychiatrie	15

Ablauf der Bewerbung

Der erste Schritt für ein Erasmus-Studium ist die Bewerbung bei Ihrer Universität. Wenn Sie für ein Studium in Heidelberg ausgewählt wurden, werden Sie in Heidelberg nominiert.

Sie erhalten dann Ende Mai (bei Studienbeginn im Wintersemester) bzw. Ende November (bei Studienbeginn im Sommersemester) eine E-Mail mit Informationen zu:

- Einschreibung in Heidelberg (Application Form)
- Vorbereitende Sprachkurse
- Wohnungssuche

Bis Anfang Juni (für das Wintersemester oder das ganze akademische Jahr) bzw. bis 20. November (für das Sommersemester) müssen Sie Ihr [Learning Agreement](#) mit den Kursen, die Sie in Heidelberg belegen möchten, ausfüllen und uns zusenden.

Sprachkenntnisse

Alle Kurse im Medizinstudium sind auf Deutsch. Außerdem haben Sie in den Kursen und bei Rotationen Kontakt zu Patienten, mit denen Sie Deutsch sprechen müssen.

Deshalb erwarten wir von unseren Erasmus-Studenten sehr gute Deutschkenntnisse. **Für klinische Rotationen erfordern wir einen Sprachnachweis von mindestens B2. Sollten Sie also Praktika machen wollen, müssen Sie unbedingt einen Sprachnachweis zusenden.**

Im September und März bietet die Universität Heidelberg einen vorbereitenden Sprachkurs an, wir können aber leider nicht allen Studierenden einen Platz garantieren.

Ansprechpartner

Bei Fragen zu Kursen und Rotationen

Abra Avono (Studiendekanat Medizin)

Telefon: +49-(0)-6221-5622704

E-Mail: abra.avono@med.uni-heidelberg.de

Adresse: Im Neuenheimer Feld 346
69120 Heidelberg

Bei Fragen zu Immatrikulation, Wohnung und Sprachkurs

Alexandra Braye (ERASMUS Incoming Office)

Telefon: +49 6221 54 12731

E-Mail: braye@zuv.uni-heidelberg.de

Adresse: Seminarstr. 2
69117 Heidelberg

Versicherungen

Wir empfehlen, neben einer Kranken- und Privathaftpflichtversicherung eine eigene Arzt-Haftpflicht- und Unfallversicherung mitzubringen oder vor Ort abzuschließen, um gegen alle Risiken im Alltag und im Studium abgesichert zu sein.

Übersicht der ECTS-Credits

ECTS-Credits erhalten Sie, wenn Sie ein Modul mit allen Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben.

Erstes klinisches Jahr		
3.2	Block I: Innere Medizin (Nur im Wintersemester möglich)	
3.2.1	Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik	4
3.2.2	Gastroenterologie Allgemeine Innere Medizin, Psychosomatische Medizin, Nephrologie Kardiologie, Angiologie, Pulmologie Hämatologie, Onkologie, Rheumatologie Endokrinologie, Sportmedizin Allgemeinmedizin	20
3.2.3	Geriatric	2
3.2.4	Klinische Pharmakologie, Pharmakotherapie	2

Zweites klinisches Jahr		
4.1	Block II: Chirurgie (Nur im Wintersemester möglich)	
4.1.1	Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Plastische Chirurgie Viszeralchirurgie Gefäßchirurgie, Urologie Unfallchirurgie, Orthopädie Anästhesiologie	20
4.1.2	Notfallmedizin	2
4.1.3	Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren	4
4.1.4	Klinisch-pathologische Konferenz	2

4.2	Block III	
4.2.1	Neurologie	8
4.2.2	Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik	8
4.2.3	HNO	4
4.2.4	Augenheilkunde	4
4.2.5	Dermatologie, Allergologie	4
4.2.6	Infektiologie, Immunologie	4

Drittes klinisches Jahr		
5.1	Block IV	
5.1.1	Frauenheilkunde, Geburtshilfe mit Blockpraktikum	8
5.1.2	Kinderheilkunde mit Blockpraktikum	8
5.1.3	Epidemiologie, medizinische Biometrie, med. Informatik	4
5.1.4	Humangenetik	4
5.1.5	Arbeits-, Sozial-, Umwelt- und Rechtsmedizin	8
5.1.6	Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	2

Rotationen

Zusätzlich oder alternativ zu Kursen können Sie auch Rotationen in Heidelberg belegen. Rotationen sind klinische Praktika ohne Unterricht in Vollzeit – Sie können also nur eine Rotation auf einmal und nicht parallel zu Kursen belegen. Pro Woche Rotation erhalten Sie 1,5 ECTS-Credits. Dafür lassen Sie die Rotation von der Abteilung bestätigen. Die Bestätigung geben Sie anschließend im Studiendekanat ab.

Rotationen sind in folgenden Abteilungen möglich:

Eine Rotation muss mindestens 2 Wochen betragen. Ein Sprachnachweis von einem Mindens Level B2 und ein Lebenslauf (CV) müssen eingereicht werden.

Einige Abteilungen haben zusätzlich Voraussetzungen. (siehe Tabelle hier unten)

Abteilung	Zusätzliche Voraussetzungen & Nötige Dokumente
Anästhesie	
Augenheilkunde	
Chest Pain Unit	
Chirurgie	
Dermatologie	Mindestens 4 Wochen, Dermatologie-Modul mit Prüfung
Endokrinologie	
Gastroenterologie	
Gefäßchirurgie	Studienbescheinigung Heimatuni
Gynäkologie	
Hämato-Onkologie	Mindestens 4 Wochen
Herzchirurgie	
HNO	
Infektionskrankheiten	Mindestens 4 Wochen
Kardiologie	

Kinder- und Jugendpsychiatrie	Deutsch C1
Kinderchirurgie	
Nephrologie	
Neurochirurgie	
Neurologie	Notenspiegel der Heimuni
Notfallambulanz (Chirurgie)	
Notfallambulanz (Innere Medizin)	Mindestens 4 Wochen
Orthopädie	
Pädiatrie	mindestens 3 Wochen
Pathologie	Mindestens 4 Wochen
Psychiatrie	Deutsch C1
Radiologie, diagnostische Radiologie	Mindestens 4 Wochen
Rheumatologie	Deutsch C1
Urologie	

Prüfungen

Die Prüfungen finden in der Regel am letzten Modultag statt. In Block I und II sind die Prüfungen am Ende des Semesters.

Alle Prüfungen sind benotet. Sie erhalten Noten nach dem deutschen System:

- Sehr gut (1)
- Gut (2)
- Befriedigend (3)
- Ausreichend (4)
- Nicht bestanden (5)

Wenn Sie für eine Prüfung die Note 5 bekommen, erhalten Sie für das Modul keine ECTS-Credits. Wenn Sie eine Prüfung nicht bestehen, muss diese in Ihrem Transcript of Records erscheinen. Eine nicht bestandene Prüfung können Sie noch zweimal wiederholen.

Leider können wir Ihnen keine ECTS-Noten (A, B, C, D, E, F) bescheinigen.

Ferien

In den Ferien findet kein Unterricht statt. Die Ferienzeiten im akademischen Jahr 2024/2025 sind:

Weihnachtsferien:	23.12.2024 – 06.01.2025
Faschingsferien:	01.03.2025 – 09.03.2025
Osterferien:	14.04.2025 – 27.05.2025
Pfingstferien:	09.06.2025 – 22.06.2025

Rotationen sind auch in den Ferien möglich.

Abkürzungen und Begriffe

Bedside Teaching: In Gruppen von max. 3 Teilnehmern üben die Studierenden Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung am Patienten. Außerdem sollen sie mit Hilfe des Dozenten ihr theoretisches Wissen in den klinischen Kontext einordnen.

INF (Im Neuenheimer Feld): Campus, auf dem die meisten Lehrveranstaltungen der Medizin stattfinden

MediKIT (Medizinisches Kommunikations- und Interaktionstraining): Mit Hilfe von Schauspielerpatienten üben die Studierenden ihre kommunikativen Fertigkeiten, erheben Anamnesen, klären Patienten auf oder teilen schlechte Nachrichten mit und erhalten Feedback.

Moodle: Lernplattform der Universität Heidelberg, wo Sie Stundenpläne, Vorlesungsfolien und sonstige Informationen zu Ihrem Studium finden.

OSCE (Objective Structured Clinical Examination): Mündlich-praktische Prüfung

POL (Problem orientiertes Lernen): An Hand von klinischen Fällen erarbeiten die Studierenden selbstständig Problemlösungsstrategien.

Skills Lab: Unterricht in verschiedenen praktischen Fertigkeiten (wie z.B. körperliche Untersuchungstechniken, Nähen, Knoten, Katheterisierung, Platzieren von Magensonden).

Kursangebot und ECTS-Credits

Das Heidelberger Curriculum (HeiCuMed) ist modular aufgebaut. Jedes Modul wird mehrmals im Jahr angeboten und endet immer mit einer Prüfung. Sie können sich aus den verschiedenen Modulen ein individuelles Programm zusammenstellen.

Die Blöcke I (interdisziplinäre Innere Medizin) und II (interdisziplinäre Chirurgie) sind eine Ausnahme und laufen jeweils über ein ganzes Semester.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht aller Kurse, die Sie während Ihres Erasmus-Aufenthalts in Heidelberg belegen können.

Arbeits-, Sozial-, Umwelt- und Rechtsmedizin

Dauer: 3 Wochen

ECTS-Credits: 8

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-18.10.24	07.04.25-09.05.25
	28.10.24-15.11.24	19.05.25-06.06.25
	25.11.24-13.12.24	30.06.25-18.07.25
	10.03.25-28.03.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

Arbeitsmedizin

- Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung innerhalb des sozialen Systems
- Ärztliche Meldepflicht bei Berufskrankheiten- Verdacht

- Grundlagen der Berufskrankheiten- Verordnung und Systematik der Berufskrankheiten, Grundlagen der arbeitsmedizinischen Zusammenhangsbegutachtung und Vorsorgeuntersuchungen
- Diagnostik, Therapie und Rehabilitation ausgewählter Berufskrankheiten (Atemwegs- und Lungenerkrankungen, Hauterkrankungen, Lärmschwerhörigkeit, neurologische Krankheitsbilder, Infektionskrankheiten)
- Grundlagen der arbeitsmedizinischen Toxikologie, des biologischen Monitoring und Effekt- Monitoring
- Aufgaben und Stellung des Betriebsarztes im Unternehmen
- Kooperation Hausarzt und Betriebsarzt

Sozialmedizin

Einführung in die Fragestellungen der Klinischen Sozialmedizin im Bereich der Individual- und Populationsmedizin

Vermittlung eines zusammenfassenden Überblicks über den aktuellen Stand des Wissens aus den Bereichen des Systems der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland (speziell des Gesundheitssystems) inkl. seiner rechtlichen Grundlagen im europäischen Vergleich, des ambulanten und stationären Versorgungssystems, den Möglichkeiten von Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation sowie der Gesundheitsökonomie

Umweltmedizin

Einführung in die Fragestellungen der Klinischen Umweltmedizin auf Individual- und Populationsebene

Vermittlung eines zusammenfassenden Überblicks über den aktuellen Stand des Wissens aus den Bereichen Allergien, Biomonitoring, Feinstaub und dem Sick Building Syndrome (SBS), Chemikalienüberempfindlichkeit

(MCS/IEI), polychlorierte Biphenyle (PCB), Nahrungsmittel, Elektrosmog und Lärm

Rechtsmedizin

Thanatologie, forensische Traumatologie, forensische Toxikologie, Arztrecht und Arztethik, forensische Genetik, Verkehrsmedizin.

Kompetente Durchführung der ärztlichen Leichenschau. Interpretation von Verletzungsbefunden am Lebenden und am Toten. Asservierung von Probenmaterial für toxikologische Untersuchungen; Interpretation toxikologischer Befunde. Kenntnis der rechtlichen und ethischen Grundlagen ärztlichen Handelns, Analyse biologischer Spuren, Abstammungsbegutachtung, ärztliche Beurteilung der Fahreignung und Fahrtüchtigkeit.

Prüfungsform

MC-Prüfung

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in klinischer Medizin, insbesondere Innere Medizin, Pneumologie, HNO-Heilkunde, Dermatologie, Toxikologie, Psychosomatik, Grundkenntnisse der Anatomie, Physiologie und Pathologie.

Augenheilkunde

Dauer: 2 Wochen

ECTS-Credits: 4

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-11.10.24	07.04.25-02.05.25
	14.10.24-25.10.24	05.05.25-16.05.25
	28.10.24-08.11.24	19.05.25-30.05.25
	11.11.24-22.11.24	02.06.25-27.06.25
	25.11.24-06.12.24	30.06.25-11.07.25
	09.12.24-20.12.24	14.07.25-15.07.25
	10.03.25-21.03.25	
	24.03.25-04.04.25	

Wir empfehlen Augenheilkunde zusammen mit Hals-Nasen-Ohrenheilkunde zu belegen, da die Vorlesung dieser beiden Kurse zusammenläuft und sich auf 4 Wochen – ab Modulanfang - streckt. ([Modulanfang in blau](#))

Inhalte der Lehrveranstaltung

Die Studenten erhalten täglich Vorlesungen, nehmen an einem Klinikpraktikum und Untersuchungskurs teil, analysieren komplexe ophthalmologische Fälle mit Hilfe des Problemorientierten Lernens (POL), erarbeiten zu einem ophthalmologischen Thema ein Referat und präsentieren einen im Klinikpraktikum begleiteten Patienten der gesamten Studentengruppe. Ergänzt wird der Kurs der Augenheilkunde durch eine Patientendemonstration mit Diskussion sowie zwei Seminare für Refraktive Chirurgie und Blickdiagnostik.

Empfehlung

Innerhalb des Augenkurses wird in kurzer Zeit konzentriert der Lehrstoff vermittelt. Eine Vorablektüre eines Lehrbuches kann die Effektivität der Kursteilnahme sicherlich verbessern, ist aber nicht Voraussetzung.

Block II - Chirurgie

Dauer: 14 Wochen

ECTS-Credits: 28

Modulzeiten: Wintersemester
14.10.24-31.01.25

Inhalte der Lehrveranstaltung

Woche	Fach
1	Interdisziplinäre Querschnittswoche
2-12	<ul style="list-style-type: none">• Viszeralchirurgie• Anästhesiologie, Notfallmedizin• Herzchirurgie• Gefäßchirurgie• Muskuloskelattaales Modul (Orthopädie, Unfallchirurgie, plastische Chirurgie)• Urologie• Thoraxchirurgie
durchgehend	Rehabilitation, physikalische Medizin und Naturheilverfahren.
13-14	<ul style="list-style-type: none">• Prüfungsvorbereitung und Prüfungen

Der Chirurgische Block besteht aus der interdisziplinären Querschnittswoche und sieben fachbezogenen Modulen.

Des Weiteren sind in Block II vier Querschnittsbereiche vertreten:

- Notfallmedizin
- Klinisch pathologische Konferenz (KPK)

- Rehabilitation, physikalische Medizin und Naturheilverfahren

Voraussetzungen

Die Studierenden müssen den vorklinischen Abschnitt und den Propädeutischen Block abgeschlossen haben.

Prüfungsform

- fächerübergreifender Leistungsnachweis (Anästhesie, Gefäßchirurgie, Herzchirurgie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Thoraxchirurgie, Traumatologie, Urologie und Viszeralchirurgie): schriftliche "Multiple Choice"-Klausur und mündlich-praktische Prüfung (OSCE)
- Notfallmedizin: Computer basierte Klausur, "Mini Praktische Prüfung" und Mitarbeit im Modul
- KPK: schriftliche Klausur und Leistungen während einer Fallpräsentation
- Rehabilitation, physikalische Medizin und Naturheilverfahren: "Multiple Choice"- Klausur
- Palliativmedizin: Patientenbericht

Besonderheiten

Als Erasmus-Studenten müssen Sie die Querschnittsbereiche nicht besuchen. Sie können auch nur den fächerübergreifenden Leistungsnachweis ablegen.

Dermatologie, Allergologie

Dauer: 2 Wochen ECTS-Credits: 4

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-11.10.24	07.04.25-02.05.25
	28.10.24-08.11.24	19.05.25-30.05.25
	25.11.24-06.12.24	30.06.25-11.07.25
	10.03.24-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

Erkennung und Behandlung von Hauterkrankungen, sexuell übertragbaren Erkrankungen und allergischen Erkrankungen, Differentialdiagnose und dermatologische Effloreszenzenlehre, lokalisationstypische Hauterkrankungen, Grundlegendes Verständnis Hauterkrankungen, insbesondere auch bei Risikopatienten (z. B. HIV-Infektion), Beschreibung von Hautveränderungen mit differentialdiagnostischen Überlegungen

Voraussetzungen

mikrobiologische und pharmakologische Grundkenntnisse

Prüfungsform

Elektronische Prüfung am Ende des zweiwöchigen Moduls

Epidemiologie, Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik

Dauer: 2 Wochen ECTS-Credits: 4

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-11.10.24	07.04.25-02.05.25
	28.10.24-08.11.24	19.05.25-30.05.25
	25.11.24-06.12.24	30.06.25-11.07.25
	10.03.24-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

Epidemiologie: Grundlagen epidemiologischer Forschung, epidemiologische Maßzahlen, deskriptive Epidemiologie, epidemiologische Studientypen, Planung, Durchführung und Analyse epidemiologischer Studien

Med. Biometrie: Grundlagen empirischer Forschung, Beurteilung therapeutischer Maßnahmen, Bewertung diagnostischer Verfahren, Evaluation prognostischer Faktoren, Evidence based medicine

Med. Informatik: Daten: Erfassung, Typen, Standardisierung, Codierung (ICD, DRGs, ..), Qualität, multiple Verwendung; Wissen: Quellen, Recherche, Qualität;

Informationssysteme: Komponenten, Sicherheit, Szenarien der Unterstützung der Patientenversorgung, insbesondere Bildverarbeitung

Prüfungsform

Schriftliche Prüfung

Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Dauer: 1 Woche ECTS-Credits: 2

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	21.10.24-25.10.24	12.05.25-16.05.25
	18.11.24-22.11.24	23.06.25-27.06.25
	16.12.24-20.12.24	21.07.25-25.07.25
	31.03.25-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

Vorlesung:

Geschichte: Antike Medizin; Medizin im Mittelalter; Medizin in der frühen Neuzeit; Medizin vom 19. Jahrhundert bis zur Zeitgeschichte.

Ethik: Werturteile in ärztlichen Behandlungsentscheidungen; Arbeitsteilung und Verantwortung in der Klinik; Passive und aktive Sterbehilfe.

Theorie: Medizin, Diagnose und Therapie; Medizin als Naturwissenschaft.

Parallelseminare:

Die Parallelseminare dienen der Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Die Studierenden müssen sich im Laufe des Vorlesungsteils für ein Seminarthema (Geschichte und Theorie I, Geschichte und Theorie II, Ethik I und Ethik II) entscheiden.

Voraussetzungen

Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung.

Prüfungsform

schriftliche Arbeit (max. 7.000 Zeichen incl. Leerzeichen), sogenannte „Reading Notes“. Die Einführung in das Schreiben von „Reading Notes“ sowie diesbezügliche Übungen sind Bestandteil des Unterrichts in der Blockwoche und werden ggf. von Tutoren begleitet. Die „Reading Notes“ werden nach zuvor bekanntgegebenen Kriterien benotet. Erwartet wird eine eigenständige schriftliche Leistung.

Gynäkologie (mit Blockpraktikum)

Dauer: 4 Wochen ECTS-Credits: 8

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-25.10.24	07.04.25-16.05.25
	28.10.24-22.11.24	19.05.25-27.06.25
	25.11.24-20.12.24	30.06.25-25.07.25
	10.03.25-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

Anatomische Grundlagen der Gynäkologie, Endokrinologie, Gynäkologie, Geburtshilfe und prakt. Geburtshilfe, Kontrazeption, Endoskopie, Gynäko-Pathologie, Molekularbiologie, Vorsorge Mammadiagnostik, Zyklusdiagnostik, Arzneimitteltherapie, Stillen, Urogynäkologie, Rechtsmedizin

Theoretische Grundlagen, praxisbezogene Veranstaltung zum Erwerb von diagnostischen und praktischen Fähigkeiten, praktische Untersuchungstechniken am Phantom

Prüfungsform

Multiple Choice, OSCE

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dauer: 2 Wochen ECTS-Credits: 4

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-11.10.24	07.04.25-02.05.25
	14.10.24-25.10.24	05.05.25-16.05.25
	28.10.24-08.11.24	19.05.25-30.05.25
	11.11.24-22.11.24	02.06.25-27.06.25
	25.11.24-06.12.24	30.06.25-11.07.25
	09.12.24-20.12.24	14.07.25-15.07.25
	10.03.25-21.03.25	
	24.03.25-04.04.25	

Wir empfehlen Hals-Nasen-Ohrenheilkunde zusammen mit Augenheilkunde zu belegen, da die Vorlesung dieser beiden Kurse zusammenläuft und sich auf 4 Wochen – ab Modulanfang - streckt. (Modulanfang in blau)

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Einführung in die Hals-Nasen und Ohrenheilkunde
- Vorstellung der wichtigsten Untersuchungsmethoden der HNO-Heilkunde (inkl. praktischer Übungen)
- Vermittlung wichtiger Aspekte bezüglich Ursache, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen in der HNO-Heilkunde

- Zusammenstellung der Diagnosen nach Symptomen unter besonderer Beachtung differentialdiagnostischer Aspekte
- Vertiefung klinisch besonders bedeutsamer Erkrankungen
- Patientendemonstration und Teilnahme an der Patientenversorgung in der Ambulanz und im Operationssaal

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Anatomie, (Hör)-Physiologie und Pathologie sowie grundlegende Fertigkeiten in Untersuchungs- und Anamnesetechniken

Prüfungsform

schriftliche Prüfung nach dem Multiple-Choice-Verfahren und klinisch-praktische Prüfung (OSCE, "Spiegelprüfung" und Fallpräsentation)

Humangenetik

Dauer: 2 Wochen
ECTS-Credits: 4

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
Seminare:	14.10.24-25.10.24	05.05.25-16.05.25
	11.11.24-22.11.24	02.06.25-27.06.25
	09.12.24-20.12.24	14.07.25-25.07.25
	24.03.25-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Klinische und molekulare Grundlagen
- Chromosomen: Darstellungsmöglichkeiten, Krankheitsbilder, Fehlverteilungen
- Genetische Grundlagen der Geschlechtsentwicklung und ihrer Störungen

- Erbgänge: autosomal dominant, autosomal rezessiv, X-chromosomal
- Mitochondriale Vererbung
- Trinukleotidexpansion und fehlerhaftes Imprinting
- Häufige genetische Krankheiten, geistige Behinderung, Dysmorphie
- Komplexe Krankheitsbilder und multifaktorielle Vererbung
- Hereditäre und erworbene Krebsformen
- Embryonal- / Fetalentwicklung, Fehlbildungen, teratogene Noxen
- Prädiktive Diagnostik und Pränataldiagnostik
- Populationsgenetik und genetische Beratung

Voraussetzungen

Abgeschlossener vorklinischer Studienabschnitt

Prüfungsform

Schriftliche Abschlussprüfung am Ende des Moduls

Infektiologie, Immunologie

Dauer: 2 Wochen ECTS-Credits: 4

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	14.10.24-25.10.24	05.05.25-16.05.25
	11.11.24-22.11.24	02.06.25-27.06.25
	09.12.24-20.12.24	14.07.25-25.07.25
	24.03.25-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

Erkennen und Behandlung von Infektionserkrankungen, Toolbox zur Diagnose und Therapie von Infektionserkrankungen, Grundlagen der Antibiotikatherapie, Kenntnisse über importierte Infektionen, empfohlene

Indikations- und Reiseimpfungen, Infektionen beim Hausarzt, Outbreak-Management im Krankenhaus, Interaktion von Antiinfektiva mit weiteren Arzneimitteln, Grundkenntnisse der Tropenmedizin, Intervention und Prophylaxe Strategien (Krankenhaushygiene), Infektionen bei Risikogruppen

Voraussetzungen

Allgemeine Infektionslehre, allgemeine Immunologie

Prüfungsform

Elektronische Prüfung am Ende des zweiwöchigen Moduls

Neurologie

Dauer: 4 Wochen ECTS-Credits: 8

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-25.10.24	07.04.25-16.05.25
	28.10.24-22.11.24	19.05.25-27.06.25
	25.11.24-20.12.24	30.06.25-25.07.25
	10.03.25-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Neurologisch-topische Diagnostik, neurologische Untersuchungstechniken, Anamneseerhebung. Diese Inhalte werden im Unterricht am Krankenbett geübt und vertieft.
- Die Themen "Schwindel", "Störungen der Okulomotorik" und "Demenz" werden in interdisziplinären Seminaren unterrichtet.

- Erstellen einer Hauptdiagnose und mögliche Differential-Diagnosen basierend auf den Ergebnissen der erhobenen Anamnese und der orientierenden neurologischen Untersuchung.
- Erkennen der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten.

Voraussetzungen

keine

Prüfungsform

Die Prüfung setzt sich aus einem OSCE (objective structured clinical examination) und einem MCQ (multiple choice questionnaire) zusammen. Der OSCE besteht aus 5 Stationen. Der MCQ besteht aus 40 Fragen.

Pädiatrie (mit Blockpraktikum)

Dauer: 4 Wochen ECTS-Credits: 8

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-25.10.24	07.04.25-16.05.25
	28.10.24-22.11.24	19.05.25-27.06.25
	25.11.24-20.12.24	30.06.25-25.07.25
	10.03.25-04.04.25	

Inhalte der Lehrveranstaltung

Wichtigste grundlegende Aspekte zu Wissen, Fertigkeiten und Haltungen in der Pädiatrie

Erkennen, Benennen und in Bezug setzen der wichtigsten grundlegenden Aspekte zu Wissen in der Pädiatrie

Grundlegende kommunikative Fertigkeiten in der Anamneseerhebung und Beratung anhand wichtiger pädiatrischer Krankheitsbilder demonstrieren

Grundlegende Fertigkeiten in der Untersuchung von Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern demonstrieren

Haltungen: situationsangepasstes Untersuchen, Respekt vor der Persönlichkeit der Patienten

Voraussetzungen

Internistisches Grundwissen und grundlegende Fertigkeiten in Untersuchungs- und Anamnesetechniken an Erwachsenen

Prüfungsform

Schriftliche Prüfung computerbasiert mit Key-feature-Fragen und MC-Fragen

Klinisch-praktische Prüfung mit OSCE

Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dauer: 4 Wochen ECTS-Credits: 8

Modulzeiten:	Wintersemester	Sommersemester
	30.09.24-25.10.24	07.04.25-16.05.25
	28.10.24-22.11.24	19.05.25-27.06.25
	25.11.24-20.12.24	30.06.25-25.07.25
	10.03.25-04.04.25	

Ziele der Lehrveranstaltung

- Diagnose und Differentialdiagnose psychiatrischer, psychosomatischer und kinder- und jugendpsychiatrischer Krankheiten
- Grundlagen der Behandlung psychiatrischer, psychosomatischer und kinder- und jugendpsychiatrischer Krankheiten
- Vermittlung von Fertigkeiten und Einstellungen in Bezug auf:
- Psychopathologie, Erhebung des Psychopathologischen Befunds, Beurteilung von Interaktions-/Kontaktverhalten, Suizidologie
- Gesprächsführung (Beziehungsaufnahme; Wechsel Arzt- vs. patientenzentrierter Gesprächsführung; Wahrnehmung non-verbaler Signale; Ansprechen von Emotionen)
- zusammenfassender Überblick über den aktuellen Stand des Wissens aus den Bereichen Psychopathologie, Psychodynamik, Neurobiologie, Psychobiologie, Sozial- und Entwicklungspsychologie
- Psychometrie (Beurteilung der Kognition; Beurteilung der Persönlichkeit)
- Forensik

Prüfungsform

schriftliche Prüfung (Multiple-Choice)

Objective Structured Clinical Evaluation (OSCE; 4 Prüfungsstationen)